

U



➔ **Unterwelt**

Der Mythos Unterwelt haben in den Mythologien alle Kulturen gemeinsam. In der Regel wird mit diesem Begriff ein Bereich bezeichnet, der außerhalb der Welt der Sterblichen liegt.

In der Unterwelt vermutet man die Seelen der Toten und deshalb wird sie auch häufig als das Reich der Toten bezeichnet. Die Unterwelt hat je nach Kultur unterschiedliche Aspekte, meist gibt es jedoch einen Herrscher aus einem Göttergeschlecht, der ihr vorsteht.

Eine der ältesten Beschreibungen der Unterwelt entstammt der altgriechischen Mythologie. Der Herrscher Hades, der Gott der Unterwelt, ist auch uns heute noch ein Begriff. Der Fluss Styx trennt die Oberwelt von der Unterwelt. Er kann also nur mit Hilfe des Fährmanns Charon überquert werden. Charon bringt allerdings nur die Seelen zum Eingang der Unterwelt, welche ein ordnungsgemäßes rituelles Begräbnis erhalten haben, zudem verlangt er eine Entlohnung für seine Dienste. Seinen Lohn erhält er gewöhnlich in Form einer Münze, die man den Toten unter die Zunge und auf die Augen legt.

Der Eingang der Unterwelt wird von dem Ungeheuer Cerberus (einem hundeartigen Wesen mit drei Köpfen) bewacht, das dafür sorgen soll, dass kein Lebender die Unterwelt betritt. Unterhalb des Hades befindet sich der sogenannte Tartarus, die tiefste Region, die von unheimlichen Gestalten bewohnt wird. In den Tartarus gelangen nur diejenigen, die Verfehlungen gegen die Götter begangen haben, denn hier sollen sie ewige Qualen erleiden, so wie bei uns im Mythos der Hölle.